

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung

Sitzung vom 29.04.2019
im DGH Udenhain
- Sitzung Nr. 34/2019 -

Beginn: 20:05 Uhr

Ende: 22:44 Uhr

Gesetzliche Mitgliederzahl: 25

Stimmberechtigt anwesend:

Lutz Heer	(CDU)
Klaus Schumann	(CDU)
Jörg Hartwig	(CDU)
Adolf Kreisel	(CDU)
Gülistan Demir	(SPD)
Dieter Weber	(SPD)
Anton Mutter	(SPD)
Gerhard Gleis	(SPD)
Dr. Petra Wurst	(GRÜNE)
Christian Klas	(FWB)
Enrico Detzer	(FWB)
Torsten Gast	(FWB)
Markus Gleiß	(FWB)
Sabine Gleiß	(FWB)
Alexander Zimmer	(GFV)
Sabrina Zimmer	(GFV)

Es fehlten entschuldigt:

Hans Georg	(CDU)
Michael Sethaler	(CDU)
Claudia Rimkus	(CDU)
Thomas Georg	(SPD)
Ramona Kröll	(SPD)
Jürgen Heinze	(SPD)
Christiane Gunia	(GRÜNE)
Wendling Simone	(FWB)
Benjamin Eurich	(GFV)

Gemeindevorstand anwesend:

Wolfram Zimmer	(CDU)
Roland Tzschietzschker	(CDU)
Maximilian Kröll	(SPD)
Alwin Marburger	(SPD)
Alexander Potsis	(FWB) ab TOP 2
Reinhard Gleiß	(FWB)

Entschuldigt:

Anna Leo	(CDU)
Heinrich Gunia	(GRÜNE)
Dietmar Noack	(FWB)

TAGESORDNUNG:

- 1. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung Nr. 33 vom 25.03.2019**
- 2. Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten für den Gemeindevorstand**
- 3. Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung**
- 4. Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden**

5. Mitteilungen des Gemeindevorstandes

6. Anfragen

6.1 Mehrgenerationenhaus/Betreutes Wohnen in Brachtal Anfrage der SPD vom 14.04.2019

6.2 Sanierung Rathaus Anfrage der SPD vom 14.04.2019

6.3 Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Brachtal sowie Protokolle der Ortsbeiratssitzungen Spielberg Vom 29.11.2018 und 13.03.2019 Anfrage eines Gemeindevertreters

7. Teilnahme am vierjährigen Programm zur „Kinderfreundlichen Kommune“ Antrag der Freien Wähler vom 27.12.2018

8. Über- und außerplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2019 Anbau Feuerwehrgerätehaus Schlierbach

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 23.04.2019, unter Verkürzung der Ladungsfrist, fristgerecht mit Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung stellt bei der Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladung Einwendungen nicht erhoben werden. Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gibt Vorsitzender Heer bekannt, dass Herr Werner Eckert am 10.04.2019 verstorben sei. Er war von 1985 bis 2001 Mitglied der Gemeindevertretung und dort auch im Bau- und Planungsausschuss, im Ortsbeirat Streitberg sowie stellv. Schiedsmann. Am 18.06.2001 wurde ihm der Titel „Ehrengemeindevertreter“ verliehen. Die Gemeinde wird dem Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken für sein langes Engagement zu Gunsten der Gemeinde bewahren. Vorsitzender Heer bittet eine Schweigeminute für Herrn Eckert einzulegen.

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung Nr. 33 vom 25.03.2019

Vorsitzender Heer stellt fest, dass keine Einwände vorliegen. Somit gilt die o. a. Niederschrift als genehmigt.

TOP 2 Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung eines ehrenamtlichen Beigeordneten für den Gemeindevorstand

Vorsitzender Heer gibt bekannt, dass die bisherige Beigeordnete, Frau Heike Hausen, auf eigenen Wunsch von ihrer Tätigkeit im Gemeindevorstand zum 01.04.2019 entlassen

wurde. Die Hessische Gemeindeordnung sieht gemäß § 55 Abs. 4 im Falle eines Ausscheidens eines Beigeordneten die Möglichkeit vor, die Reihenfolge des Wahlvorschlages abzuändern. Hiervon wurde fristgerecht Gebrauch gemacht. Die Änderung der Reihenfolge wurde von allen ursprünglichen Unterzeichnern des gemeinsamen Wahlvorschlags der GFV und FWB vom 20.04.2016 abgezeichnet. Die ursprünglichen Positionen Nr. 4 (Michel Kurpiela) und Nr. 5 (Alexander Potsis) wurden getauscht.

Gemeindevertretervorsitzender Lutz Heer stellt aufgrund dieser Änderung fest, dass Herr Alexander Potsis in den Gemeindevorstand nachrückt. Herr Alexander Potsis wird vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung in sein Amt eingeführt und per Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Aufgaben verpflichtet.

Bürgermeister Wolfram Zimmer verliest und überreicht die Ernennungsurkunde.

Herr Potsis leistet vor Gemeindevertretervorsitzenden Heer gemäß § 47 des Hessischen Beamtengesetzes den Diensteid.

Anschließend gibt Vorsitzender Heer bekannt, dass Frau Simone Wendling in die Gemeindevertretung nachrückt. Sie sei heute leider verhindert.

TOP 3 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Haupt-, Finanz- und Bauausschuss

Vorsitzender Heer teilt mit, dass er 2 Anträge gemäß § 12 Abs. 4, Satz 1 der Geschäftsordnung in den Ausschuss verwiesen hat. Hierbei handelt es sich um die Themen „Umrüstung Funkwasserzähler“ und „Straßenbeiträge“. Die Vorlagen sind den Ausschussmitgliedern zugestellt worden.

Elektromobilität

Vorsitzender Heer gibt zur Kenntnis, dass 1. Beigeordneter Tzschietzschker auf die erste Veranstaltung zum Thema Elektromobilität hinweisen möchte. Am 06.05.2019 findet im DGH Streitberg eine Informationsveranstaltung statt. Dr. Wolf, Mitglied der Geschäftsleitung bei einem Unternehmen in Bad Soden-Salmünster, zu dem noch zahlreiche Standorte bundes- und weltweit gehören, wird zum Thema Elektromobilität einen Vortrag halten. Die Unterlagen seien an die Gemeindevertreter zugeschickt worden.

Arbeitskreis „Opfer des Nationalsozialismus“

Nachdem mehrere Treffen und Sitzungen des Arbeitskreises stattgefunden haben, ist die Planung weit fortgeschritten. Mittlerweile sei der Termin vom Juni auf den 15.09.2019 verlegt worden. Ein Foto der vom Arbeitskreis entworfene Silhouette, welches das Geschwisterpaar Grünebaum 1935 vor der alten Schule zeigt, kann beim Vorsitzenden Heer eingesehen werden. Der Arbeitskreis wird zur Gemeindevertreterversammlung im Mai eine entsprechende Beschlussvorlage über die vorgesehene Gedenkfeier einbringen.

TOP 4 Mitteilungen des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Weber berichtet, dass die Themen „Funkwasserzähler“, bei dem die derzeit geltenden Datenschutzrichtlinien zu beachten seien und „Straßenbeiträge“ zur

Beratung in der nächsten Ausschusssitzung anstehen. Die Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden steht ebenfalls an. Die nächste Haupt-, Finanz- und Bauausschusssitzung wird am Montag, dem 13.05.2019 stattfinden.

TOP 5 Mitteilungen des Gemeindevorstandes

Bürgermeister Zimmer informiert über folgende Sachverhalte mit PowerPoint-Präsentation:

Umfrage

Zur Unterstützung eines Auszubildendenprojektes der Kaufmännischen Schule in Hanau wurde ein Fragebogen „Wie beurteilen Sie die Bürgerfreundlichkeit Ihrer Gemeindeverwaltung“ in der REGIONALEN als Beilage veröffentlicht. Ziel sei es festzustellen, wie man den Service der Gemeindeverwaltung verbessern kann. Der ausgefüllte Fragebogen kann bis zum 15.05.2019 ans Rathaus gesandt bzw. eingeworfen oder per FAX übermittelt werden.

Großer Fassadenpreis 2019

In der Gelnhäuser Neue Zeitung wurden sechs Gebäudefassaden aufgeführt, die eine Fachjury von allen Einsendungen ausgewählt habe. Darunter ist die Fassade der Kita Regenbogen. Alle Leser/innen der GNZ können über die schönste Fassade abstimmen und einen attraktiven Preis gewinnen. Die Siegerehrung findet am 28.05.2019 auf der Wächtersbacher Messe statt.

Verdiente Heimatforscher erhalten Medaille des Kreises

Für sein herausragendes Engagement im Museums- und Geschichtsverein Brachtal ist dem Vorsitzenden, Herrn Erich Neidhardt, eine Medaille des Kreises überreicht worden.

Streuobstwiese Udenhain

Im Rahmen des Projektes „Unser Dorf hat Zukunft“ wurde diese Maßnahme umgesetzt. Hierdurch wurden der Gemeinde ca. 16.000 Punkte auf dem Öko-Konto anerkannt. Bürgermeister Zimmer dankt allen Beteiligten.

Spielplatz Udenhain

Bürgermeister Zimmer dankt den Mitgliedern der Projektgruppe für deren Unterstützung bei der Unterhaltung der Spielgeräte.

Dorfmittelpunkt Udenhain

Es werden weitere Gespräche bezüglich der Maßnahme „Dorfmittelpunkt“ mit der Projektgruppe „Unser Dorf hat Zukunft“ geführt.

Sandbienen am Grillplatz Hellstein

Die Sandbienen sind ungefährlich. Sie sind nur in der Zeit aktiv, wenn sie sich paaren.

Spende Feuerwehr Schlierbach

Frau Senzel und Herr Schneemayer haben den Erlös ihres Flohmarktes in Höhe von 500,- € an die FFW Schlierbach gespendet. Bürgermeister Zimmer bedankt sich hierfür.

Spende an Hospiz Gelnhausen

Aufgrund einer Sammlung beim Frauenfrühstück der Gemeinde Brachtal konnten

500,- € als Spende an das Hospiz übergeben werden. Die Idee zur Spende kam von Frau Sigrid Schindler und Frau Sigrid Heil.

Höhe der Kassenkredite

Am 29.04.2019 beträgt der Kassenbestand 421.536,62 €. Der Kassenkredit ist auf 500.000,00 € festgesetzt. Dies ergibt ein Bestand an liquiden Mitteln ohne Kassenkredit in Höhe von -78.463,38 €.

TOP 6 Anfragen

6.1 Mehrgenerationenhaus/Betreutes Wohnen in Brachtal Anfrage der SPD vom 14.04.2019

Vorsitzender Heer verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Was hat der Gemeindevorstand bisher unternommen, diese Kontakte herzustellen?

Es wurden mehrere Gespräche mit Investoren geführt. Die benötigte Grundstücksgröße hierfür macht die Angelegenheit schwierig.

2. Gibt es schon Vorstellungen, wie die Frage des benötigten Grundstücks gelöst werden kann?

Es wurden mit einem Landschaftsplaner Vorgespräche geführt. Die Gemeinde kann keine Grundstücke zur Verfügung stellen, da eine Grundstücksgröße von 2.000 bis 5.000 qm benötigt wird.

3. Wurden schon weitere Gespräche, zu den damals schon Angesprochenen, geführt?

Ja

4. Solch ein Unterfangen muss ja auch den Bürgern vermittelt werden. Hat der Gemeindevorstand Vorstellungen wie dies geschehen könnte und in welchem Zeitraum?

Die Öffentlichkeit kann erst informiert werden, wenn konkrete Planungen mit Investoren vorliegen.

6.2 Sanierung Rathaus Anfrage der SPD vom 14.04.2019

Vorsitzender Heer verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wie hat der Gemeindevorstand diesen Beschluss umgesetzt oder umgangen?

Dieser Beschluss ist insofern umgesetzt, da der Gemeindevorstand die vertragliche Vereinbarung von einem Anwalt hat überprüfen lassen.

2. Hat dieser Beschluss noch Bestand?

Da der Empfehlung des Anwaltsbüros gefolgt wurde, konnte keine Einigung mit der Fa. EZE herbeigeführt werden. Das Vorhaben konnte nicht weiter verfolgt werden. Dadurch hat dieser Beschluss noch Bestand.

3. Wenn der Vorstand die Meinung vertritt, dass dies nicht mehr der Fall ist, warum wurde dieser Auftrag noch nicht aufgehoben?

In der Sache haben wir bis heute unsere Bemühungen und Überlegungen betreffend einer Lösungsfindung aufrechterhalten.

4. Gibt es Reaktionen (schriftlich oder mündlich) der Firma, die diesen Auftrag umsetzen sollte?

Der letzte Schriftverkehr ist vom 30.03.2018. Die Fa. EZE hat ihr ursprüngliches Angebot zurückgezogen und alternativ die Nahwärme ab Grundstücksgrenze EZE angeboten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Weber fragt nach, inwieweit die Gemeindevertretung handeln muss.

Vorsitzender Heer bittet, zur nächsten Sitzung ein Verfahrensvorschlag über die weitere Vorgehensweise vorzulegen.

Bürgermeister Zimmer gibt bekannt, dass die Verwaltung eine Vorlage zur Aufhebung des Beschlusses erarbeitet, somit wird der Antrag offiziell zurückgenommen.

6.3 Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung und die Ausschüsse der Gemeinde Brachtal sowie Protokolle der Ortsbeiratssitzungen Spielberg vom 29.11.2018 und 13.03.2019 Anfrage eines Gemeindevertreters

Vorsitzender Heer verliest die o. a. Anfrage.

Bürgermeister Zimmer beantwortet die Anfrage wie folgt:

1. Wie stellt der Gemeindevorstand zukünftig sicher, dass zu den abgesprochenen Terminen Gemeindevorstandsmitglieder an den OB-Sitzungen teilnehmen?

Der Termin am 29.11.2018 sei damals nicht mit dem Rathaus abgestimmt worden. An diesem Termin hat der Gemeindevorstand getagt. Am 13.03.2019 wurde der 1. Beigeordnete als Vertretung entsandt, durch einen privaten Zwischenfall sei dieser jedoch verhindert gewesen. Es konnte so kurzfristig dann kein Ersatz gefunden werden.

2. Hält der Bürgermeister eine in anderen Kommunen praktizierte Zuordnung von Beigeordneten zu Ortsbeiräten für sinnvoll?

Nein, da kein Problem in der jetzigen Handlungsweise gesehen wird.

3. Wie stellt der Bürgermeister eine zeitnahe Rückmeldung auf Vorschläge des Ortsbeirates Spielberg sicher?

Es werden nicht nur Vorschläge vom Ortsbeirat Spielberg eingereicht. Die Protokolle kommen verlangsamt herein. Von allen Ortsbeiratssitzungen werden Auszüge erstellt und über den Gemeindevorstand an die entsprechenden Abteilungen zum Abarbeiten weitergeleitet.

4. Kommt es vor, dass auch an Sitzungen anderer Ortsbeiräte der Gemeindevorstand personell nicht vertreten ist? Wie oft ist dies im Sitzungsjahr 2018 konkret wo vorgekommen?

Wie bereits erwähnt war am 29.11.2018 (Ortsbeirat Spielberg) auch Gemeindevorstandssitzung, am 13.03.2019 (Ortsbeirat Spielberg) Ausschusssitzung, am 25.01.2019 (Ortsbeirat Streitberg) Jahreshauptversammlung der FFW. Durch die Terminüberschneidungen konnten jeweils kein Beigeordneter entsandt werden. Bei 19 Veranstaltungen war immer der Bürgermeister bzw. ein Gemeindevorstandsmitglied anwesend.

Gemeindevertreter Gleis fragt nach, ob die Verfahrensweise von Bad Soden-Salmünster übernommen werden kann. Dort ist eine feste Zuordnung vorgesehen.

Bürgermeister Zimmer erwidert, dass wenn er verhindert sei, zunächst der 1. Beigeordnete und bei dessen Verhinderung ein anderer Beigeordnete an einer Ortsbeiratssitzung teilnehme. Eine Vertretungsregelung gibt es jetzt schon.

Vorsitzender Heer stellt fest, dass der in früheren Zeiten immer wieder aufgetretene Missstand bei den Ortsbeiratssitzungen schon seit längerem behoben sei und es jetzt besser laufe. Er sei froh, dass nun in der Regel der Bürgermeister selbst an den Sitzungen der Ortsbeiräte teilnimmt. Dies sei auch ein Zeichen der Anerkennung.

TOP 7 Teilnahme am vierjährigen Programm zur „Kinderfreundlichen Kommune“ Antrag der Freien Wähler vom 27.12.2018

Vorsitzender Heer führt aus, dass der o. a. Antrag in der Sitzung der Gemeindevertretung am 28.01.2019 behandelt und zur weiteren Beratung in den Ausschuss verwiesen worden sei. Er verliest nochmals den Antrag. Nach umfangreicher Diskussion und Beratung im Ausschuss empfiehlt dieser mit 4 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Enthaltung dem Förderprogramm „Kinderfreundliche Kommune“ derzeit nicht beizutreten. Weiter teilt er mit, dass das Thema auch im Ältestenrat besprochen worden sei.

Ausschussvorsitzender Weber berichtet von der Ausschusssitzung am 13.03.2019. Er gibt Erläuterungen zum Vergleich mit der Gemeinde Algermissen mit 8.000 Einwohnern, der anhand einer Präsentation vorgestellt wurde. Es sei nicht auszuschließen, dass noch weitere Mittel zur Verfügung gestellt werden müssten als die genannten. Aus finanziellen Gründen hat sich der Ausschuss mehrheitlich dafür entschieden, derzeit nicht beizutreten. Vielleicht besteht die Möglichkeit, die 14 genannten Projekte doch auf Brachtal zuzuschneiden.

Stellv. FWB-Fraktionsvorsitzender Gast wirft ein, dass im Ausschuss eine klare Aussage getroffen worden sei, einen Arbeitskreis zu gründen und einen gemeinsamer Antrag aller Fraktionen zu stellen, welcher in der Gemeindevertreterversammlung beraten wird.

Vorsitzender Heer gibt zur Kenntnis, dass auch in der Sitzung des Ältestenrates die Meinung vertreten wurde einen Arbeitskreis zu gründen und einen entsprechenden gemeinsamen Antrag aller Fraktionen zur nächsten Sitzung vorzulegen. Im Ältestenrat habe der Vertreter der Freien Wähler aber darum gebeten, zunächst über den ursprünglichen Antrag noch einmal abstimmen zu lassen.

Bürgermeister Zimmer geht noch einmal auf die Präsentation ein und gibt weitere Erläuterungen. Abschließend gibt er einen Beschlussvorschlag der Verwaltung bekannt.

Gemeindevertreter Detzer erwähnt in seinem kurzen Redebeitrag unter anderem, dass bei der Umsetzung der Maßnahmen ein Experte von Vorteil wäre.

Gemeindevertreter Gleis weist darauf hin, dass die Beteiligung von Jugendlichen in Form eines Kinder- und Jugendbeirates noch nicht, wie in der Geschäftsordnung vorgesehen, umgesetzt worden sei.

Nach weiteren Redebeiträgen bzw. einer Diskussion der Gemeindevertreter Gast, Klas, Gleis sowie des Bürgermeisters unterbricht der Vorsitzende die Sitzung von **21.22 Uhr bis 21.32 Uhr**.

Vorsitzender Heer gibt den Beschlussvorschlag des Ausschusses bekannt und lässt darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung dem Förderprogramm Kinderfreundliche Kommune derzeit nicht beizutreten.

Abstimmung: **11 Ja-Stimmen**
 5 Nein-Stimmen
 0 Enthaltungen

Vorsitzender Heer vertritt die Auffassung, dass der Arbeitskreis bis Ende Oktober d. J. der Gemeindevertretung einen Zwischenbericht vorlegen sollte. Er bittet, entsprechende Mittel für die Finanzierung von Maßnahmen bei der anstehenden Haushaltsberatung vorzusehen. Für das erste Treffen möchte er öffentlich und zeitnah einladen und zwar die FFW, Gruppe Ferienspiele, Jugendclub Udenhain etc. sowie die Schulen informieren.

Nachdem Gemeindevertreter Gleis ebenso vorschlägt, dass der Arbeitskreis bis zum 31.10.2019 einen Bericht vorlegen sollte, formuliert Vorsitzender Heer den Beschlussvorschlag der Verwaltung entsprechend um und lässt darüber abstimmen.

Beschlussvorschlag Verwaltung:

Die Gemeindevertretung beschließt die Bildung eines Arbeitskreises zu dem Thema „Kinderfreundliche Kommune“. Zur ersten Sitzung lädt der Vorsitzende der Gemeindevertretung zeitnah ein. Der Arbeitskreis soll der Gemeindevertretung bis Ende Oktober 2019 einen ersten Zwischenbericht über denkbare Projekte vorlegen. Zudem wird der Gemeindevorstand aufgefordert, die Aktionspläne der an dem Förderprogramm teilnehmenden Kommunen zu vergleichen und einen eigenen Aktionsplan für die Gemeinde Brachtal zu erstellen.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen
0 Nein-Stimmen
0 Enthaltungen

TOP 8 Über- und außerplanmäßige Ausgabe für das Haushaltsjahr 2019 Anbau Feuerwehrrgerätehaus Schlierbach

Vorsitzender Heer verliest die Vorlage.

Bürgermeister Zimmer hält fest, dass bereits zweimal in Gemeindevertretersitzungen angekündigt worden sei, dass die Mittel für den Anbau voraussichtlich nicht ausreichen würden. Dies sei die erste Haushaltsüberschreitung, die die Gemeindevertretung vorab zur Beratung und Beschlussfassung vorgelegt bekommt. Er erläutert die Gründe und weist unter anderem darauf hin, dass die ursprüngliche Kostenermittlung des Architekten im Jahre 2014 zu niedrig angesetzt war. Der Zuschuss des Landes Hessen in Höhe von 48.000,- € wurde im Jahre 2017 bewilligt mit der Maßgabe, im Folgejahr mit dem Bau zu beginnen, ansonsten gingen diese Mittel verloren.

Gemeindevertreter Gleis fragt an, warum man bei der Haushaltsplanung 2019 nicht festgestellt habe, dass zu wenig Geld für diese Maßnahme eingesetzt worden sei. Er spricht unter anderem auch die Maßnahme Hochbehälter Hellstein an. In seinem Redebeitrag führt er aus, dass ein Vorgriff aus das nächste Jahr gemacht werde, obwohl man nicht wissen könne, wie die finanzielle Situation der Gemeinde in 2020 sein wird. Er persönlich kann dem letzten Satz der Beschlussempfehlung nicht zustimmen und bittet um Streichung.

Bürgermeister Zimmer gibt zur Kenntnis, dass keine dieser Maßnahmen gestrichen werden. Die Alternative sei zu warten bis Geld da ist.

Stellv. FWB-Vorsitzender Gast wendet ein, dass die Feuerwehr wichtig für die Gemeinde sei, die Trinkwasserversorgung jedoch ebenso Priorität besitze. Bürgermeister Zimmer erwidert, dass es keine Abstufung von wichtigen durchzuführenden Maßnahmen gebe.

FWB-Vorsitzender Klas schätzt die Leistungen der Feuerwehr sehr, dennoch seien andere Projekte auch wichtig. In seinem kurzen Redebeitrag gibt er zur Kenntnis, dass seine Befürchtung, dass die Zahlen nicht stimmen, sich bewahrheitet habe und die damaligen Alternativvorschläge, z. B. Feuerwehrstützpunkt, nicht umgesetzt worden seien.

Gemeindevertreter Detzer äußert seine Bedenken bezüglich der Vorlage der Finanzverwaltung, die von einer Mitarbeiterin unterschrieben sei, was er als Formfehler ansehe und deshalb nicht zustimmen könne.

Stellv. FWB-Vorsitzender Gast stellt den Antrag, die Arbeiten am Feuerwehrrgerätehaus zunächst zurückzustellen und die Sanierung der Hochbehälter Hellstein und Streitberg durchzuführen.

Gemeindevertreter Hartwig bemerkt hierzu, dass die Hochbehälterplanung noch nicht abgeschlossen sei und die Maßnahme in diesem Jahr noch nicht angefangen wird.

Es folgt eine Diskussion der Gemeindevertreter Gast, Gleis, Klas, Hartwig und dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung.

Anschließend übernimmt der stellv. Gemeindevertretervorsitzende Weber um 22.34 Uhr die Sitzungsleitung.

Es folgt ein Redebeitrag des Gemeindevertreters Heer. Er teilt mit, dass es den Eindruck erwecke, dass die Sanierung der Hochbehälter Streitberg und Hellstein infrage gestellt würden. Er weist darauf hin, dass keine Maßnahme gefährdet sei.

Um 22.37 Uhr übernimmt der Gemeindevertretervorsitzende Heer wieder die Sitzungsleitung.

Der Vorsitzende lässt über den weitergehenden Antrag des stellv. FWB-Fraktionsvorsitzenden Gast abstimmen.

Antrag:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Mittel für das Feuerwehrgerätehaus Schlierbach nach hinten zu stellen und erst nach Fertigstellung der Hochbehälter Hellstein und Streitberg freizugeben.

Abstimmung:

	2 Ja-Stimmen
	13 Nein-Stimmen
	1 Enthaltung

Vorsitzender Heer lässt als nächstes über die vorliegende Beschlussempfehlung abstimmen:

Beschlussempfehlung:

Die Gemeindevertretung genehmigt die Haushaltsüberschreitung in Höhe von voraussichtlich 110.000,00 Euro zur Fertigstellung des Feuerwehrgerätehauses Schlierbach. Die zweckentfremdeten Haushaltsmittel werden 2020 erneut eingesetzt.

Abstimmung:

	5 Ja-Stimmen
	4 Nein-Stimmen
	7 Enthaltung

Nach Rücksprache mit den anwesenden Mandatsträgern legt Vorsitzender Heer als Termin für die konstituierende Sitzung des Arbeitskreises „Kinderfreundliche Kommune“ den 21.05.2019 fest.

Brachttal, den 08.05.2019



-Müller-
Schriftführerin

-Heer-
Vorsitzender